

Veranstaltungshinweis / Einladung

BilderSLAM in der Schweizer Erzählnacht

Oltnrer SchülerInnen texten zu Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums Olten



An der Schweizer Erzählnacht, einem Projekt zur Lese- und Schreibförderung vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien, von Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz, werden landesweit an über 500 Veranstaltungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Geschichten erzählt, rezitiert und inszeniert. Im Kunstmuseum Olten tragen SchülerInnen zweier 3. Sekundar-Klassen aus dem Froheimschulhaus im Rahmen eines öffentlichen «BilderSLAMS» vor den Originalen selbst verfasste Texte zu Reportagebildern von Martin Disteli und zu Gemälden aus der Museumssammlung vor, die sie unter Anleitung des bekannten Poetry Slamers Kilian Ziegler (La Vache Kili) erarbeitet haben.

Kunstmuseum Olten, Freitag, 11. November 2010, 20–21.15 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sowie Erwachsene, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Seit einigen Jahren gehört Olten zu den wichtigen Brennpunkten innerhalb der Schweizer Slam-Poetry-Szene. Es gibt hier eine lebendige Slam-Poetry-Kultur, angesagte Veranstaltungen und interessanten Nachwuchs. Auch einige der bekanntesten Word-Jongleure kommen aus der Region. Davon profitiert auch das Kunstmuseum. Bereits am diesjährigen Museumstag liess sich ein Slam Poet von Bildern aus der Sammlung zu überraschenden, hintersinnigen und witzigen Texten anregen, die einen neuen Blick auf altbekannte Werke gewährten. An der Erzählnacht sind es nun Schülerinnen und Schüler zweier Sekundar-Klassen, die sich in einem öffentlichen «Dichterwettbewerb» messen. Als Inspirationsquellen für ihre ganz unterschiedlichen Texte dienten ihnen zwei wilde Zeichnungen von Martin Disteli, die an die aktuellen Fernsehbilder vom «arabischen Frühling» erinnern, sowie Hauptwerke aus der Gemäldesammlung. Je einen Vormittag lang haben sich die beiden Klassen mit ihrer Lehrerin Danijela Kovacevic vom Trimbacher Slam Poeten Kilian Ziegler alias «La Vache Kili» in die Kunst des Dichtens und Präsentierens von spannenden Kurztexten einführen lassen und die Regeln des Poetry Slams kennen gelernt: An einem normalen Slam werden von einer beschränkten Anzahl TeilnehmerInnen jeweils eigene Texte von definierter Länge ohne Verwendung von Requisiten oder Instrumenten möglichst attraktiv vorgetragen, um das Publikum, das den Gewinner bestimmt, mitzureissen. In der Erzählnacht geht es im Kunstmuseum allerdings nicht um einen Wettbewerb, sondern um packende Geschichten und aufregende Bilder. Gewinnen tun entsprechend alle, und anstatt einer Flasche Whisky für einen einzelnen Sieger gibt's einen Schlummertrunk für alle. – Lassen Sie sich also überraschen, was die SchülerInnen aus Distelis Raufbolden oder aus Wilhelm Schmid's kopfloser «Noblesse» herauskitzeln!

Kilian Ziegler (1984) aus Trimbach gehört zu den derzeit erfolgreichsten und aktivsten Schweizer Slam Poeten. Seit Januar 2008 nimmt er an Poetry Slams im In- und Ausland teil und konnte schon über fünfzig Slam-Siege erzielen. Innert kürzester Zeit machte er sich in Spoken Word-Kreisen einen Namen als passionierter Wortspieler sowie Performer, und ist gern gehörter Gast bei Slams, Lesebühnen und privaten Anlässen. 2009 erhielt er den Solothurner Werkjahrbeitrag. Er gibt Workshops und Vorträge an Schulen, moderiert Veranstaltungen, schreibt Kolumnen und ist Mitbegründer der Lesebühnen Wortklang (Olten), sowie Schreib & Seele (Basel). Gegenwärtig arbeitet er an seinem ersten abendfüllenden Bühnenprogramm.